

Erklärung der Symbolik (Spalte "Erfüllt")

- + + Dieser Punkt wurde erfüllt.
- + Dieser Punkt wurde nicht näher betrachtet.
Eine Erfüllung des Punktes ist jedoch möglich.
- Eine Erfüllung des Punktes ist nicht ohne Weiteres möglich.
- - Es war nicht möglich diesen Punkt im Rahmen der Arbeiten an den Tischen zu erfüllen.

Leitliniencheck (C1-Liste) - Michelangelostraße (Stand: 05.09.2018)

lfd. Nr.	Leitlinie	Rahmenbedingungen/Ziele/Leitlinien			Tisch 1		Tisch 2		Tisch 3		Tisch 5		
		Bedingungen: Konflikt - wenn ja, mit Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher	Bedingungen: Konflikt - wenn ja, mit Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher	Bedingungen: Konflikt - wenn ja, mit Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher Zielener Konflikt - wenn ja, mit welcher	Achtung !	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise
1	Wir wollen eine verträgliche bauliche Dichte bei hoher Wohnqualität; es geht um das Aushandeln von Architektur versus Freiraum.					++	offene Strukturen und Vielzahl an Freiräumen bzw. Grünflächen	++		++		++	
2	Wir wollen keine Gebäudevershattungen. Wir wollen ausreichend Gebäudeabstände zur Absicherung einer Besonnung.					++		++		++		++	
3	Wir wollen Vorgärten und Balkone.					+	keine Aussage	+	keine Aussage/ offen	+	keine Aussage	+	Balkone (weg von Straße ausgerichtet)
4	Wir wollen barrierearme und barrierefreie Wohnungen und inklusives Wohnen ermöglichen.					+	keine Aussage	++		++		++	
5a	Wir wollen gemeinschaftliches und betreutes Wohnen sowie Tagespflegestätten einrichten, um u.a. ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen, z.B. durch ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote.					+	keine Aussage	++		++		++	inklusives Wohnen
12a	Wir wollen gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten sowie gut erreichbare Wege zu Freizeit/ sozialen Einrichtungen etc.					++	ist durch Verkehrsverknüpfung der Knirprodestraße und Michelangelostr. gewährleistet (Kreisverkehr)	++		++		++	
13a	Wir wollen eine qualitätsvolle soziale Infrastruktur in Hinblick auf die ärztliche Versorgung, Bildungs- und Sportinfrastruktur.					++	sozialer Mittelpunkt im mittleren Bereich der Michelangelostraße	++		++		++	
16a	Wir wollen nutzerfreundliche und umweltverträgliche Technologien und Baustoffe einsetzen.					--		--		--		--	
21a	Wir wollen eine Verminderung der Lärmbelastung durch geeignete Maßnahmen, z.B. Flüsterasphalt.				(!)	+	keine Aussage	+	keine Aussage	-	mgl. Stellung in V-Form lenkt Lärm in Siedlung (Trichterwirkung)	++	geschlossene Straßenrandbebauung (wirkt lärmabschirmend)
23	Wir wollen den Erhalt von möglichst vielen und qualifizierten Grün- und Freiflächen.		Schaffung von x Wohnraum	Wohnen		++		++		++		++	
26	Wir wollen ein Quartier, das die Möglichkeit der Selbstversorgung bietet (bspw. Gemeinschaftsgärten, Dachbegrünungen und Gewächshäuser).					++		++		++		++	
29a	Wir wollen Raum für Betätigungsmöglichkeiten und gemeinschaftliche Veranstaltungen (z.B. Nachbarschaftszentren, Stadtteilzentrum, Gemeinschaftsflächen und -einrichtungen) mit Senioren-, Familie- und Jugendtreff, Erwachsenenbildung, kulturellen Angeboten, Selbsthilfe und Freiwilligenagentur schaffen.					++	"- Sozialer Mittelpunkt im mittleren Abschnitt der Michelangelostraße mit zweigeschossiger Sockelzone und Wohnungen darüber - Bauliche Ergänzungen für das Seniorenstift auf der Abstands-Freifläche Vattenfall perspektivisch möglich"	++	Multifunktionsgebäude im mittleren Abschnitt der Michelangelostraße mit zentralen Grünflächen (ggü. des Gebäudes)	++		++	
35	Wir wollen eine Nachverdichtung, die den Bestand respektiert.					+		+		+		+	
36a	Wir wollen kleinere, überschaubare und unterschiedliche Gebäude sowie Baukörper mit individuellen Fassaden und Eingängen mit Charakter (Farbe und Gestaltung) sowie eine Mischung von Baukörpern. Wir wollen keine durchgehenden Blöcke.		Lärm-absch, Schaffung von Wohnraum	Klima, Lärm		++		++		++		++	
37	Wir wollen eine Bauhöhe wie nördlich der Michelangeostraße.		Schaffung von x Wohnraum		!	++	gilt nur für den nördlichen Teil; im südlichen sowie nordwestlichen Bereich insg. 6 Punkthochhäuser z.T. mit 15 Geschossen (nicht in zentraler Lage)	++	Punkthochhäuser u.a. im Osten und Westen (nicht in zentraler Lage)	-	Punkthochhäuser nördlich der Michelangelostraße	++	
38	Wir wollen eine Staffelung der Gebäude in der Geschossigkeit (höher zur Straße, niedriger an der Straße abgewandten Seiten - abhängig von der Stellung der Häuser).		Schaffung von x Wohnraum		!	-	aus SW 1: "LL 38 teilweise erfüllt: Staffelung der Gebäude nur bei kombiniertem Standort für Wohnen, Einzelhandel und Soziales"	-	keine Staffelung	+	wird z.T. durch die Punkthochhäuser an Michelangelostr. (nördlich) erreicht	-	Laut Aussage der Tischgruppe (TG): entfällt
39	Wir wollen keine Ausbildung von Höfen durch die Stellung der Gebäude.		Schaffung von x Wohnraum			++		++		+	vereinzelt offene Höfe (nördlich und südlich hin zur Greifswalder Str. sowie V-förmige Stellung der Gebäude)	++	
40	Wir wollen keine Blockrandbebauung.		Schaffung von x Wohnraum	Klima, Lärm		++		++		++		++	
51a	Wir wollen nördlich der Michelangelostraße stark begrünte Mischflächen, die vor allem den Fußgänger_innen als „Boulevard“ zur Verfügung stehen, die darüber hinaus Verweilmöglichkeiten (Bänke) bieten.		Schaffung von x Wohnraum	Wohnen		+		+		+		+	
76a	Wir wollen eine angemessene Berücksichtigung von gut erreichbaren Stellplätzen im Bestand und Neubau. Die Parkplätze für Bewohner_innen und Gewerbetreibende sollen mit 0,75 Autos/ Wohneinheit berechnet werden.	Entw. als ökol.-soziales Modelquartier	0,4 Stell-plätze pro WE für Neubau	Wohnen, Freiraum		+	Insgesamt Schlüssel von 0,8, entspricht 1.200 Stellplätzen	+	hervorragende Erreichbarkeit durch Tiefgaragen (jedoch keine Aussage zu Anzahl der Stellplatzanzahl)	+	keine Aussage zum Stellplatzschlüssel	+	
78	Wir wollen die Errichtung von Tiefgaragen und Parkpaletten nur da, wo sie möglich, sinnvoll und wirtschaftlich sind.				(!)	-	Nicht sinnvoll, da die Parkdecks z.T. in Innenhöfe konzipiert wurden, die zugleich als Erholungsräume dienen sollen	+	wirtschaftlich? - ausschließlich Tiefgaragen	+	wirtschaftlich? - ausschließlich Tiefgaragen	+	überprüfen
81a	Wir wollen keine Verlagerung des ruhenden und fließenden Verkehrs in das bestehende Wohngebiet (z.B. Hanns-Eisler-Straße).				!	-	Ausweisungen einer Quartiersgarage zwischen Michelangelostr. und Hanns-Eisler-Straße im Blockinnenbereich	+		+		-	Ausweisungen einer Quartiersgarage zwischen Michelangelostr. und Hanns-Eisler-Straße im Blockinnenbereich
83a	Wir wollen das Neubauquartier in ein Netz nachhaltiger Verkehrssysteme integrieren, u.a. durch Berücksichtigung der E-Mobilität (Ladestationen) sowie durch genügend Radstreifen, Radspuren und Fahrradabstellanlagen.					+	keine Aussage	+	keine Aussage	+		+	keine Aussage
93	Wir wollen die Errichtung von nur einer Gebäudezeile parallel zur Hanns-Eisler- bzw. Michelangelostraße und nur einer nördlich der Michelangelostraße. Die Ausrichtung der neuen Gebäude soll die Wirksamkeit des bestehenden Kaltluftstroms nicht beeinträchtigen.		Schaffung von x Wohnraum			++		++	Lückenhafte Bebauung, keine Zeilen	-	keine Berücksichtigung	++	
96a	Wir wollen eine Lüftung als passive Gebäudekühlung zur Vermeidung von Wärmebelastungen/ Hitzestress.					--		--		--		--	

Id. Nr.	Leitlinie	Bezug: Konflikt - wenn ja, mit Ziele Konflikt - wenn ja, mit welcher Zielgröße	Bezug: Konflikt - wenn ja, mit welcher Zielgröße	Achtung !	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt, weil ... / interne Hinweise
113	Wir wollen die Nutzung von Gestaltungselementen (z.B. Vordächer, Balkone, Sonnensegel und Vertikalelemente) sowie von Bäumen zur Verschattung.				--		--		--		--	
115	Wir wollen eine freiräumliche Integration des neuen Quartiers in den Bestand nördlich und südlich der Michelangelostraße.		Schaffung von x Wohnraum		+		+		+	PP im Norden zwischen den Gebäuden sind besondere Herausforderung an Freiraumgestaltung	+	
119	Wir wollen keine Erhöhung des Anteils an versiegelten Flächen, sondern eine Entsiegelung von befestigten Flächen.		Schaffung von x Wohnraum	!	-	kann kompensiert werden durch Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Freiraumgestaltung	-	kann kompensiert werden durch Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Freiraumgestaltung	-	kann kompensiert werden durch Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Freiraumgestaltung	-	kann kompensiert werden durch Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Freiraumgestaltung
129	Wir wollen eine bürgernahe Verwaltung im Quartier (mobile Bürgeramtssprechstunden).				--		--		--		--	
133a	Wir wollen in der Nutzung der Angebote neue Wege gehen (z.B. Schul- und Sportplätze auch außerhalb der Schulzeiten) und im Sinne einer Mehrfachnutzung öffnen.				+	keine Aussage	+	keine Aussage/ offen	+		+	
134a	Wir wollen in den EG-Zonen bedarfsgerechte Schaffung von Gastronomie, Einzelhandel sowie öffentliche und soziale Nutzungen (flexible Grundrisse in den EG-Zonen etc.). Dabei soll das Gewerbe im Einklang mit dem Wohnen stehen bzw. sollen ergänzende Funktionen ermöglicht werden.				++		++		++		++	
136	Wir wollen ausreichend Kitaplätze im Quartier.				--		--		--		--	
142	Wir wollen für die Öffentlichkeit nutzbare Grünflächen.		Schaffung von x Wohnraum		++		++		++		++	
144	Wir wollen prüfen, inwieweit Wohnraum durch Aufstockung geschaffen werden kann.			!	-	keine Aussage	-	nicht erwünscht	-	keine Aussage	-	nicht erwünscht
145	Wir wollen Bereiche mit Eignung für autofreies Wohnen (Vorteile in Preis und Freiraumqualität) identifizieren und entsprechend entwickeln.			Konflikt mit 76 a	+	betrifft vor allem den Bereich nördlich der Michelangelostraße	+	nicht erwünscht	+	überprüfen	+	gilt für Teile des nördlichen Bereichs
Anhang												
Anmerkungen des Vereins zur Aufnahme in C1-Liste												
20a	Wir wollen eine klimagerechte und nachhaltige/ ressourcenschonende Quartiersentwicklung durch Verminderung von Hitzebelastungen, verbesserte Luftqualität (Feinstaubfilter), Anpassung an Effekte des Klimawandels/ Klimaresilienz und Klimagerechtigkeit sowie lokale Klimaverbesserung durch Verdunstung, um Voraussetzungen für ein gesundes Wohnumfeld zu schaffen.				+	Insgesamt Schaffung eines gesunden Wohnumfeldes durch verschiedene ökologische Maßnahmen (Dachbegrünung etc.)	+	Insgesamt Schaffung eines gesunden Wohnumfeldes durch verschiedene ökologische Maßnahmen (Dachbegrünung etc.)	+	Insgesamt Schaffung eines gesunden Wohnumfeldes durch verschiedene ökologische Maßnahmen (Dachbegrünung, E-Mobilität etc.)	+	Insgesamt Schaffung eines gesunden Wohnumfeldes durch verschiedene ökologische Maßnahmen (Dachbegrünung etc.)
52	Wir wollen ausreichend Spiel- und Sportplätze, auch Bolzplätze mit lärmindernder Ausstattung, im gesamten Gebiet.		Schaffung von x Wohnraum		+	keine Spiel- und Sportplätze	+	keine Aussagen zu lärmindernder Ausstattung	+	keine Aussagen zu lärmindernder Ausstattung	++	Zwei Spielplätze mit Aussagen zu lärmindernder Ausstattung: Installation von Plexiglas um Sportplatz als Lärmschutz
102a	Wir wollen nachhaltige Wasserinfrastrukturen im Quartier. Dafür sollen u.a. Flächen für Regenwassermanagements geschaffen werden.				+	keine Aussage	+	Restentionsflächen sind möglich	+		+	TG: "Regensammelbecken beim Sportplatz"
107	Wir wollen „Ökowiesen“/ extensiv genutzte Wiesen anlegen und pflegen.		Schaffung von x Wohnraum		+		+	keine Aussage/ offen	+	nicht berücksichtigt	+	
122	Wir wollen Hundenausläufflächen schaffen.		Schaffung von x Wohnraum	Lärm	+		+	keine Aussage/ offen	+		+	Laut Aussage der TG: "Nicht unser Thema"

Leitliniencheck (C1-Liste) - Michelangelostraße (Stand: 05.09.2018)

lfd. Nr.	Leitlinie	Rahmenbedingungen/Ziele/Leitlinien				Tisch 1	Tisch 2	Tisch 3	Tisch 5
		Bezug: Konflikt - wenn ja, mit welcher Leitlinie?	Ziele: Konflikt - wenn ja, mit welcher Leitlinie?	Maßnahmen: Konflikt - wenn ja, mit welcher Leitlinie?	Achtung !	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt
1	Wir wollen eine verträgliche bauliche Dichte bei hoher Wohnqualität; es geht um das Aushandeln von Architektur versus Freiraum.					++	++	++	++
2	Wir wollen keine Gebäudeverschattungen. Wir wollen ausreichend Gebäudeabstände zur Absicherung einer Besonnung.					++	++	++	++
3	Wir wollen Vorgärten und Balkone.			Gewerbe im EG		+	+	+	+
4	Wir wollen barrierearme und barrierefreie Wohnungen und inklusives Wohnen ermöglichen.					+	++	++	++
5a	Wir wollen gemeinschaftliches und betreutes Wohnen sowie Tagespflegestätten einrichten, um u.a. ein selbstbestimmtes Leben bis ins hohe Alter ermöglichen, z.B. durch ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote.					+	++	++	++
12a	Wir wollen gut erreichbare Einkaufsmöglichkeiten sowie gut erreichbare Wege zu Freizeit/ sozialen Einrichtungen etc.					++	++	++	++
13a	Wir wollen eine qualitätsvolle soziale Infrastruktur in Hinblick auf die ärztliche Versorgung, Bildungs- und Sportinfrastruktur.					++	++	++	++
16a	Wir wollen nutzerfreundliche und umweltverträgliche Technologien und Baustoffe einsetzen.					--	--	--	--
21a	Wir wollen eine Verminderung der Lärmbelastung durch geeignete Maßnahmen, z.B. Flüsterasphalt.				(!)	+	+	-	++
23	Wir wollen den Erhalt von möglichst vielen und qualifizierten Grün- und Freiflächen.		Schaffung von x Wohnraum	Wohnen		++	++	++	++
26	Wir wollen ein Quartier, das die Möglichkeit der Selbstversorgung bietet (bspw. Gemeinschaftsgärten, Dachbegrünungen und Gewächshäuser).					++	++	++	++
29a	Wir wollen Raum für Betätigungsmöglichkeiten und gemeinschaftliche Veranstaltungen (z.B. Nachbarschaftszentren, Stadtteilzentrum, Gemeinschaftsflächen und -einrichtungen) mit Senioren-, Familie- und Jugendtreff, Erwachsenenbildung, kulturellen Angeboten, Selbsthilfe und Freiwilligenagentur schaffen.					++	++	++	++
35	Wir wollen eine Nachverdichtung, die den Bestand respektiert.					+	+	+	+
36a	Wir wollen kleinere, überschaubare und unterschiedliche Gebäude sowie Baukörper mit individuellen Fassaden und Eingängen mit Charakter (Farbe und Gestaltung) sowie eine Mischung von Baukörpern. Wir wollen keine durchgehenden Blöcke.		Lärm-absch, Schaffung von Wohnraum	Klima, Lärm		++	++	++	++
37	Wir wollen eine Bauhöhe wie nördlich der Michelangeostraße.		Schaffung von x Wohnraum		!	++	++	-	++
38	Wir wollen eine Staffelung der Gebäude in der Geschossigkeit (höher zur Straße, niedriger an der Straße abgewandten Seiten - abhängig von der Stellung der Häuser).		Schaffung von x Wohnraum		!	-	-	+	-
39	Wir wollen keine Ausbildung von Höfen durch die Stellung der Gebäude.		Schaffung von x Wohnraum			++	++	+	++
40	Wir wollen keine Blockrandbebauung.		Schaffung von x Wohnraum	Klima, Lärm		++	++	++	++
51a	Wir wollen nördlich der Michelangelostraße stark begrünte Mischflächen, die vor allem den Fußgänger_innen als „Boulevard“ zur Verfügung stehen, die darüber hinaus Verweilmöglichkeiten (Bänke) bieten.		Schaffung von x Wohnraum	Wohnen		+	+	+	+
76a	Wir wollen eine angemessene Berücksichtigung von gut erreichbaren Stellplätzen im Bestand und Neubau. Die Parkplätze für Bewohner_innen und Gewerbetreibende sollen mit 0,75 Autos/ Wohneinheit berechnet werden.	Entw. als ökol.-soziales Modelquartier	0,4 Stell-plätze pro WE für Neubau	Wohnen, Freiraum		+	+	+	+
78	Wir wollen die Errichtung von Tiefgaragen und Parkpaletten nur da, wo sie möglich, sinnvoll und wirtschaftlich sind.				(!)	-	+	+	+
81a	Wir wollen keine Verlagerung des ruhenden und fließenden Verkehrs in das bestehende Wohngebiet (z.B. Hanns-Eisler-Straße).				!	-	+	+	-

Rfd. Nr.	Leitlinie	Ziele		Konflikte		Achtung !	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt
		konfliktfrei	mit Konflikt	kein Konflikt	mit Konflikt					
83a	Wir wollen das Neubauquartier in ein Netz nachhaltiger Verkehrssysteme integrieren, u.a. durch Berücksichtigung der E-Mobilität (Ladestationen) sowie durch genügend Radstreifen, Radspuren und Fahrradabstellanlagen.						+	+	+	+
93	Wir wollen die Errichtung von nur einer Gebäudezeile parallel zur Hanns-Eisler- bzw. Michelangelostraße und nur einer nördlich der Michelangelostraße. Die Ausrichtung der neuen Gebäude soll die Wirksamkeit des bestehenden Kaltluftstroms nicht beeinträchtigen.		Schaffung von x Wohnraum				++	++	-	++
96a	Wir wollen eine Lüftung als passive Gebäudekühlung zur Vermeidung von Wärmebelastungen/ Hitzestress.						--	--	--	--
113	Wir wollen die Nutzung von Gestaltungselementen (z.B. Vordächer, Balkone, Sonnensegel und Vertikalelemente) sowie von Bäumen zur Verschattung.						--	--	--	--
115	Wir wollen eine freiräumliche Integration des neuen Quartiers in den Bestand nördlich und südlich der Michelangelostraße.		Schaffung von x Wohnraum				+	+	+	+
119	Wir wollen keine Erhöhung des Anteils an versiegelten Flächen, sondern eine Entsiegelung von befestigten Flächen.		Schaffung von x Wohnraum			!	-	-	-	-
129	Wir wollen eine bürgernahe Verwaltung im Quartier (mobile Bürgeramtssprechstunden).						--	--	--	--
133a	Wir wollen in der Nutzung der Angebote neue Wege gehen (z.B. Schul- und Sportplätze auch außerhalb der Schulzeiten) und im Sinne einer Mehrfachnutzung öffnen.						+	+	+	+
134a	Wir wollen in den EG-Zonen bedarfsgerechte Schaffung von Gastronomie, Einzelhandel sowie öffentliche und soziale Nutzungen (flexible Grundrisse in den EG-Zonen etc.). Dabei soll das Gewerbe im Einklang mit dem Wohnen stehen bzw. sollen ergänzende Funktionen ermöglicht werden.						++	++	++	++
136	Wir wollen ausreichend Kitaplätze im Quartier.						--	--	--	--
142	Wir wollen für die Öffentlichkeit nutzbare Grünflächen.		Schaffung von x Wohnraum				++	++	++	++
144	Wir wollen prüfen, inwieweit Wohnraum durch Aufstockung geschaffen werden kann.					!	-	-	-	-
145	Wir wollen Bereiche mit Eignung für autofreies Wohnen (Vorteile in Preis und Freiraumqualität) identifizieren und entsprechend entwickeln.				Konflikt mit 76 a		+	+	+	+
Anhang										
Anmerkungen des Vereins zur Aufnahme in C1-Liste										
20a	Wir wollen eine klimagerechte und nachhaltige/ ressourcenschonende Quartiersentwicklung durch Verminderung von Hitzebelastungen, verbesserte Luftqualität (Feinstaubfilter), Anpassung an Effekte des Klimawandels/ Klimaresilienz und Klimagerechtigkeit sowie lokale Klimaverbesserung durch Verdunstung, um Voraussetzungen für ein gesundes Wohnumfeld zu schaffen.						+	+	+	+
52	Wir wollen ausreichend Spiel- und Sportplätze, auch Bolzplätze mit lärmindernder Ausstattung, im gesamten Gebiet.		Schaffung von x Wohnraum				+	+	+	++
102a	Wir wollen nachhaltige Wasserinfrastrukturen im Quartier. Dafür sollen u.a. Flächen für Regenwassermanagements geschaffen werden.						+	+	+	+
107	Wir wollen „Ökowiesen“/ extensiv genutzte Wiesen anlegen und pflegen.		Schaffung von x Wohnraum				+	+	+	+
122	Wir wollen Hundenausläufflächen schaffen.		Schaffung von x Wohnraum		Lärm		+	+	+	+

Ziele

(Stand: 05.09.2018)

Lfd. Nr.		Tisch 1			Tisch 2			Tisch 3			Tisch 5		
		Achtung !	Erfüllt	Nicht erfüllt/interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt/interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt/interne Hinweise	Erfüllt	Nicht erfüllt/interne Hinweise			
Übergeordnet													
1	Erhalt und Steigerung der Lebensqualität		--		--		--		--		--		
2	Quartiersgestaltung mit eigener Identität		++		++		++		++		++		

Wohnen

3	Zielgröße max. 1.500 Wohneinheiten (Wirtschaftlichkeit ist bei der Standortentwicklung vor dem Hintergrund der Infrastrukturbedarfe im Blick zu behalten)	!	-	725 WE	+	1.000 WE	++	Kommt mit 1.150 WE der Zielgröße am nächsten	-	850 WE
4	Günstig bauen auf landeseigenen Flächen in hoher städtebaulicher Qualität		+		+		+		+	
5	Schaffung von 30 % sozial verträgliches Wohnen		+	keine Aussage	+	keine Aussage (hohe Kosten allein durch Tiefgaragen)	+	keine Aussage (hohe Kosten allein durch Tiefgaragen)	+	keine Aussage

Verkehr

6	Aufgreifen des im Entwurf entwickelten Erschließungsprinzips > Verbindung zwischen Michelangelostraße und Hanns-Eisler-Straße auf zwei Fahrstraßen begrenzen/ andere Verbindungen Fuß- und Radverkehr vorbehalten	!	++		-	Insg. 4 Verbindungen zw. Michelangelostr. und Hanns-Eisler Straße, jedoch keine Unterscheidung nach Art (Fahrstraßen, Rad-/ Fußwege)	++		-	mehr als zwei Verbindungen
7	Schaffung von Verbindungen (in Verbindung mit Querungen der Michelangelostraße) zwischen Bestands- und Neubauten, Fuß- und Radwege		++		++		++		++	
8	Nachhaltige Optimierung des ÖPNV	(!)	+		-	keine Beachtung der Buswendeschleife	+	unterhalb des neuen Schulstandortes, separate Busspur	+	Unterirdische Buswendeschleife auf südlicher Freifläche an der Kreuzung Greifswalder Straße/Michelangelostraße
9	Bereitstellung von Stellplätzen bei einem angestrebten Schlüssel von 0,7 /Wohneinheiten (WE) für den Bestand und 0,4/WE für den Neubau	(!)	+	Schlüssel von 0,8 (1.200 Stellplätze)	+	keine Aussage	+	keine Angabe zur Stellplatzanzahl	+	1.220 Stellplätze (960 Bestand, 250 neu durch Tiefgaragen)
10	Erarbeitung einer Verkehrskonzeption inkl. eines Mobilitätskonzepts auf der Grundlage des ISEKs (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) für das gesamte Gebiet		--		--		--		--	

Klima/Ökologie/Freiraum

11	Berücksichtigung des Verlaufs des Kaltluftvolumenstroms (Vermeidung/Reduzierung einer abriegelnden Wirkung durch Gebäude)		++	nördl. Bereich: hohe Durchlässigkeit der Bebauung südl. Bereich: hohe Durchlässigkeit nördl. Bereich entlang Greifswalder Str.: Kaltluftstrom wird bis zur Greifswalder Str. nicht beeinträchtigt Bereich entlang Kniprodestr.: offene Bebauung	++	nördl. Bereich: hohe Durchlässigkeit der Bebauung südl. Bereich: querstehende Gebäude können negative Auswirkungen auf Verlauf des Kaltluftstromes haben nördl. Bereich entlang Greifswalder Str.: lineare Baukörper mit untersch. Höhe können Kaltluftstrom beeinträchtigen Bereich entlang Kniprodestr.: offene Bebauung	+	nördl. Bereich: hohe Durchlässigkeit südl. Bereich: Gebäude stehen quer zum Kaltluftstrom nördl. Bereich entlang Greifswalder Str.: ggf. Beeinträchtigung des Kaltluftstroms; zu prüfen Bereich entlang Kniprodestr.: querliegende Bebauung zum Kaltluftstrom (neg. Wirkung)	+	nördl. Bereich: Zeilenbebauung beeinträchtigt Kaltluftstrom südl. Bereich: großzügiger Freiraum mit pos. Wirkung nördl. Bereich entlang Greifswalder Str.: Wirkung des Kaltluftstroms könnte beeinträchtigt sein, prüfen Bereich entlang Kniprodestr.: lineare Bebauung wirkt sich negativ auf Kaltluftstrom aus
12	Bebauung entlang der Michelangelostraße mit lärmabschirmender Wirkung für die dahinter liegenden Wohnanlagen/wenige Öffnungen zwischen den Gebäudeabschnitten/rückwärtige Erschließung auf der Nordseite sichern	!	-	durch die offene Bebauung und der hohen Durchlässigkeit stellt sich keine lärmabschirmende Wirkung ein	-	lärmabschirmende Wirkung nur in Teilbereichen	-	lärmabschirmende Wirkung wird nicht erreicht	++	in allen Teilbereichen wird durch die Bebauung eine lärmabschirmende Wirkung erreicht
13	Erarbeitung einer Frei- und Grünraumkonzeption unter Integration eines Spiel- und Bewegungsflächenkonzepts auf der Grundlage des ISEKs		--		--		--		--	
14	Schaffung von grünen Verbindungen als Fuß- und Radwege zwischen Norden und Süden	!	-	nicht erfüllt	-	Verbindungen sind vorhanden, jedoch keine Grünverbindungen	++		++	
15	Keine Überbauung der öffentlichen Grünanlage Michelangelostraße 59 – 63 (Gestaltung der Fläche einschließlich Spielplatzfläche als zentrale Grünanlage mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen)		++		++		++		++	
16	Aufwerten der bestehenden Grünverbindung zwischen Greifswalder Straße, Gürtelstraße zur Kniprodestraße unter Berücksichtigung entsprechender Aufweitungen und Sitzbereiche		++		++		++		++	
17	Ersatz für Baumverluste und Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft		+		+		+		+	
18	Schaffung vielfältiger Grünflächen/ Erhalt bzw. Ersatz von Wildwiesen und Trockenrasen/ Pflanzung von Gebüschen aus heimischen Gehölzen		+		+		+		+	
19	Beachtung von Klima- und Ressourcenschutz, Minderung der Betriebskosten (z.B. Niederschlagswasserentgelt)		+		+		+		+	
20	Steigerung der Freiraumqualität in Verbindung mit dem Konzept der Regenwasserbewirtschaftung		+		+		+		+	
21	Entlastung der Kanalisation und Gewässerschutz, Reduktion der Gebäude- und Grundstücksflächen, von denen Regenwasser in die Mischkanalisation eingeleitet wird, Regenwasserbewirtschaftung in Anlehnung und Weiterentwicklung der KURAS-Methode (Koalitionsvereinbarung 2016-2021)		--	keine Aussagen	--	keine Aussage	--	keine direkte Aussage; Entlastung durch Auffangen (Regenwasserzisterne, Dachbegrünung etc.)	--	keine direkte Aussage; Entlastung durch Auffangen (Dachgärten, Regensammelbeck etc.)
22	Erarbeitung eines ökologischen Gesamtkonzepts		--	teilweise: durch Schutz von Baumbestand und Installation einer Ökowiase	--	teilweise: Grünbänder, Dachbegrünung, Stadtpark, Retentionsflächen	--	Regenwasserzisterne, Dachbegrünung, Ladestationen für E-Station; Leihfahrräder	--	Regensammelbecken, Dachbegärten, "Blaugrüne" Dächer: Begrünung + Retention, Schaffung neuer Grünverbindungen
23	Einbindung von (Regen-)Wasserwänden als Element der Regenwasserbewirtschaftung prüfen		--		--		--		--	
24	Gleisbettbegrünung als Element der Regenwasserbewirtschaftung prüfen		--		--		--		--	
25	Lokale Klimaverbesserung durch Verdunstung		--		--		--		--	

Soziale Infrastruktur und Gewerbe

26	Integration von Einzelhandel, Praxen, Büros, Ateliers, Gastronomie, sozialen Einrichtungen etc. in den Erdgeschoss (im Wechsel mit Wohnungen) entlang der Michelangelostraße		++		++		++		++	
27	Nutzung des Standortes der alten Kaufhalle an der Kniprodestraße für gewerbliche Dienstleistungen oder Einzelhandel (augenblicklich verhandelt eine Initiative mit der Jüdischen Gemeinde als Eigentümer eine Zwischennutzung für eine „Kulturmarkthalle“)	!	-	Wird für Wohnbauzwecke genutzt	-	Wird für Wohnbauzwecke genutzt	-	wird für Wohnbauzwecke genutzt	-	wird für Wohnbauzwecke genutzt
28	Schaffung von Nutzungen, die das Wohnen ergänzen und zu einem vielfältigen Quartier beitragen inkl. verschiedener Wohnformen, generationsübergreifender Lösungen, Kopplung mit sozialen Einrichtungen etc.		++		++		++		++	
29	Geplante Zusammenführung der Stadtteilzentren Weißensee und Greifswalder Straße auf Höhe der Michelangelostraße berücksichtigen (Handel, Versorgung, Dienstleistungen etc. in den ersten beiden Stockwerken)		+	findet keine Berücksichtigung; derartiger Standort ist im Westen des zukünftigen Schulgeländes geplant	++	2. Standort westlich des zukünftigen Schulgeländes	++		++	2. Standort im Westen des neuen Schulstandortes
30	Berücksichtigung einer Nahversorgungseinrichtung im östlichen Bereich des Projektgebiets		+	findet keine Berücksichtigung	+	findet keine Berücksichtigung	+		+	Nahversorgung im Westen des neuen Schulstandortes

Rahmenbedingungen

(Stand: 05.09.2018)

Lfd. Nr.

Wohnen										
1	Berücksichtigung der durch einen Vorbescheid bestätigten Planung für einen Betriebsitz der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Zentrum einschließlich Arztpraxen und Wohneinheiten anstelle des heutigen Ärztehauses	!	+	Fläche wurde nicht bearbeitet	+		+	Fläche wurde nicht bearbeitet	+	Fläche wurde nicht bearbeitet
2	Überwiegender Teil der potentiellen Bauflächen auf landeseigenen Flächen; Teile sind im Eigentum der WBG Zentrum		++		++		++		++	

Verkehr										
3	Verlegung und Neubau der Michelangelostraße (gedachte Verlängerung der Mittelachse Ostseestraße), Freihaltung Tramtrasse (Gesamtstraßenquerschnitt 40-41m)		++		++		++		++	
4	Berücksichtigen einer Buswendeschleife im Plangebiet	(!)	++		-	Verlegung der Buswendeschleife zum Ostseeplatz	++	unterhalb des geplanten Schulstandortes	+	laut SW 1: Unterirdische Buswendeschleife auf südlicher Freifläche an der Kreuzung Greifswalder Straße/Michelangelostraße

Klima/Ökologie/Freiraum										
5	Entwicklung als ökologisch-soziales Modellquartier (entsprechend der Koalitionsvereinbarung 2016-2021)		+		+		+		+	
6	Verlauf des Kaltluftvolumenstroms durch den Korridor der Michelangelostraße	(!)	++		+	Bereiche, die den Kaltluftstrom beeinträchtigen; siehe Hinweise zu Ziel 11	+	Bereiche, die den Kaltluftstrom beeinträchtigen; siehe Hinweise zu Ziel 11	+	siehe Hinweise zu Ziel 11

Soziale Infrastruktur/ Gewerbe										
7	Neubau einer vierzügigen Grundschule (in der Nähe des Sportplatzes, um Infrastruktureinrichtungen zu bündeln, ggf. aufgrund anhaltend steigender Schülerzahlen über separaten Bebauungsplan vorziehen)		++		++		++		++	
8	Berücksichtigung eines Standortes für soziale Einrichtungen (in Nachbarschaft zur zuvor genannten Grundschule; Jugendfreizeiteinrichtungen mit 200-240 Plätzen/3.000 m²: ggf. Koppelungen)		++		++		+	findet Berücksichtigung, allerdings an einem anderen Standort (nord-westlich der Michelangelostr.)	++	
9	Erweiterung bestehender Kitas (anstelle eines ursprünglich geplanten Neubaus auf der zentralen Grünfläche nördlich der Michelangelostraße; Nutzung dieser nur im äußersten Bedarf)		++		++		++		++	
10	Norma befindet sich auf einem Grundstück, das aller Voraussicht nach durch das Land Berlin zu restituieren sein wird.	(!)	+	Vorschlag: Punkthochhäuser	+	unverändert	+	unverändert	+	unverändert

Ziele

(Stand: 05.09.2018)

Lfd. Nr.		Tisch 1 Tisch 2 Tisch 3 Tisch 5				
		Achtung !	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt	Erfüllt
Übergeordnet						
1	Erhalt und Steigerung der Lebensqualität		--	--	--	--
2	Quartiersgestaltung mit eigener Identität		++	++	++	++

Wohnen

3	Zielgröße max. 1.500 Wohneinheiten (Wirtschaftlichkeit ist bei der Standortentwicklung vor dem Hintergrund der Infrastrukturbedarfe im Blick zu behalten)	!	-	+	++	-
4	Günstig bauen auf landeseigenen Flächen in hoher städtebaulicher Qualität		+	+	+	+
5	Schaffung von 30 % sozial verträgliches Wohnen		+	+	+	+

Verkehr

6	Aufgreifen des im Entwurf entwickelten Erschließungsprinzips > Verbindung zwischen Michelangelostraße und Hanns-Eisler-Straße auf zwei Fahrstraßen begrenzen/ andere Verbindungen Fuß- und Radverkehr vorbehalten	!	++	-	++	-
7	Schaffung von Verbindungen (in Verbindung mit Querungen der Michelangelostraße) zwischen Bestands- und Neubauten, Fuß- und Radwege		++	++	++	++
8	Nachhaltige Optimierung des ÖPNV	(!)	+	-	+	+
9	Bereitstellung von Stellplätzen bei einem angestrebten Schlüssel von 0,7 /Wohneinheiten (WE) für den Bestand und 0,4/WE für den Neubau	(!)	+	+	+	+
10	Erarbeitung einer Verkehrskonzeption inkl. eines Mobilitätskonzepts auf der Grundlage des ISEKs (Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept) für das gesamte Gebiet		--	--	--	--

Klima/Ökologie/Freiraum

11	Berücksichtigung des Verlaufs des Kaltluftvolumenstroms (Vermeidung/Reduzierung einer abriegelnden Wirkung durch Gebäude)		++	++	+	+
12	Bebauung entlang der Michelangelostraße mit lärmabschirmender Wirkung für die dahinter liegenden Wohnanlagen/wenige Öffnungen zwischen den Gebäudeabschnitten/rückwärtige Erschließung auf der Nordseite sichern	!	-	-	-	++
13	Erarbeitung einer Frei- und Grünraumkonzeption unter Integration eines Spiel- und Bewegungsflächenkonzepts auf der Grundlage des ISEKs		--	--	--	--
14	Schaffung von grünen Verbindungen als Fuß- und Radwege zwischen Norden und Süden	!	-	-	++	++
15	Keine Überbauung der öffentlichen Grünanlage Michelangelostraße 59 – 63 (Gestaltung der Fläche einschließlich Spielplatzfläche als zentrale Grünanlage mit hoher Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen)		++	++	++	++

16	Aufwerten der bestehenden Grünverbindung zwischen Greifswalder Straße, Gürtelstraße zur Kniprodestraße unter Berücksichtigung entsprechender Aufweitungen und Sitzbereiche		++	++	++	++
17	Ersatz für Baumverluste und Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft		+	+	+	+
18	Schaffung vielfältiger Grünflächen/ Erhalt bzw. Ersatz von Wildwiesen und Trockenrasen/ Pflanzung von Gebüsch aus heimischen Gehölzen		+	+	+	+
19	Beachtung von Klima- und Ressourcenschutz, Minderung der Betriebskosten (z.B. Niederschlagswasserentgelt)		+	+	+	+
20	Steigerung der Freiraumqualität in Verbindung mit dem Konzept der Regenwasserbewirtschaftung		+	+	+	+
21	Entlastung der Kanalisation und Gewässerschutz, Reduktion der Gebäude- und Grundstücksflächen, von denen Regenwasser in die Mischkanalisation eingeleitet wird, Regenwasserbewirtschaftung in Anlehnung und Weiterentwicklung der KURAS-Methode (Koalitionsvereinbarung 2016-2021)		--	--	--	--
22	Erarbeitung eines ökologischen Gesamtkonzepts		--	--	--	--
23	Einbindung von (Regen-)Wasserwänden als Element der Regenwasserbewirtschaftung prüfen		--	--	--	--
24	Gleisbettbegrünung als Element der Regenwasserbewirtschaftung prüfen		--	--	--	--
25	Lokale Klimaverbesserung durch Verdunstung		--	--	--	--

Soziale Infrastruktur und Gewerbe

26	Integration von Einzelhandel, Praxen, Büros, Ateliers, Gastronomie, sozialen Einrichtungen etc. in den Erdgeschossen (im Wechsel mit Wohnungen) entlang der Michelangelostraße		++	++	++	++
27	Nutzung des Standortes der alten Kaufhalle an der Kniprodestraße für gewerbliche Dienstleistungen oder Einzelhandel (augenblicklich verhandelt eine Initiative mit der Jüdischen Gemeinde als Eigentümer eine Zwischennutzung für eine „Kulturmarkthalle“)	!	-	-	-	-
28	Schaffung von Nutzungen, die das Wohnen ergänzen und zu einem vielfältigen Quartier beitragen inkl. verschiedener Wohnformen, generationsübergreifender Lösungen, Kopplung mit sozialen Einrichtungen etc.		++	++	++	++
29	Geplante Zusammenführung der Stadtteilzentren Weißensee und Greifswalder Straße auf Höhe der Michelangelostraße berücksichtigen (Handel, Versorgung, Dienstleistungen etc. in den ersten beiden Stockwerken)		+	++	++	++
30	Berücksichtigung einer Nahversorgungseinrichtung im östlichen Bereich des Projektgebiets		+	+	+	+

Rahmenbedingungen

(Stand: 05.09.2018)

Lfd. Nr.

Wohnen

1	Berücksichtigung der durch einen Vorbescheid bestätigten Planung für einen Betriebssitz der Wohnungsbaugenossenschaft (WBG) Zentrum einschließlich Arztpraxen und Wohneinheiten anstelle des heutigen Ärztehauses	!	+	+	+	+
2	Überwiegender Teil der potentiellen Bauflächen auf landeseigenen Flächen; Teile sind im Eigentum der WBG Zentrum		++	++	++	++

Verkehr

3	Verlegung und Neubau der Michelangelostraße (gedachte Verlängerung der Mittelachse Ostseestraße), Freihaltung Tramtrasse (Gesamtstraßenquerschnitt 40-41m)		++	++	++	++
4	Berücksichtigen einer Buswendeschleife im Plangebiet	(!)	++	-	++	+

Klima/Ökologie/Freiraum

5	Entwicklung als ökologisch-soziales Modellquartier (entsprechend der Koalitionsvereinbarung 2016-2021)		+	+	+	+
6	Verlauf des Kaltluftvolumenstroms durch den Korridor der Michelangelostraße	(!)	++	+	+	+

Soziale Infrastruktur/ Gewerbe

7	Neubau einer vierzügigen Grundschule (in der Nähe des Sportplatzes, um Infrastruktureinrichtungen zu bündeln, ggf. aufgrund anhaltend steigender Schülerzahlen über separaten Bebauungsplan vorziehen)		++	++	++	++
8	Berücksichtigung eines Standortes für soziale Einrichtungen (in Nachbarschaft zur zuvor genannten Grundschule; Jugendfreizeiteinrichtungen mit 200-240 Plätzen/3.000 m ² : ggf. Koppelungen)		++	++	+	++
9	Erweiterung bestehender Kitas (anstelle eines ursprünglich geplanten Neubaus auf der zentralen Grünfläche nördlich der Michelangelostraße; Nutzung dieser nur im äußersten Bedarf)		++	++	++	++
10	Norma befindet sich auf einem Grundstück, das aller Voraussicht nach durch das Land Berlin zu restituieren sein wird.	(!)	+	+	+	+

- ++ erfüllt
- + möglich
- nicht erfüllt
- nicht möglich